

10. Band Academy

Band Academy

Zum 10. Mal fand am letzten Wochenende in der Alten Post die Band Academy statt. Der Oelder Anzeiger hat sich die Bands angeschaut und vor allem auch angehört.

Thomas Steinhoff von der Alten Post Oelde und Martin Werner vom Jugendtreff Beelen haben die Band Academy vor einem Jahrzehnt ins Leben gerufen. Martin berichtete uns im Interview, dass Thomas und er damals eine Entwicklung der Musikszene festgestellt haben, die den beiden überhaupt nicht passte. Es fand ein Ausdünnung der lokalen Nachwuchsbands statt, die nicht dem Mainstream nachrannten. Dem haben die beiden nun seit zehn Jahren erfolgreich entgegengewirkt. Die Band Academy ist für junge Musiker gedacht, wobei nicht bei Null angefangen wird, sagte uns Martin Werner. Voraussetzung sei es, die Grundlagen eines Instrumentes beherrschen zu können.



Teils von Broken Rights

Die Band Academy ist gedacht für junge Musiker, die mehr oder weniger alleine daheim vor sich hinspielen und keine richtige Band finden. Hier greift das Konzept der Band Academy an. Aus allen Teilnehmern werden während des dreitägigen Workshops Bands gebildet. Dabei erhalten diese Unterstützung von einem Team aus Musikexperten. Kai Treptow - Drums. Fabian Falkenstein - Bass. Martin Bischoff - Gitarre. Ludwig Büsing - Keyboard. Michael Heuwender - Gesang und Performance. Thomas Steinhoff und Martin Werner für Marketing und Booking.



von links: Kai Treptow, Ludwig Büsing, Marin Bischoff, Martin Werner, Fabian Falkenstein und Anja Pollkläser



Broadway Talk

Hierbei können aber keine Musikanfänger am Instrument unterrichtet werden,

sondern es werden Grundlagen vorausgesetzt. Man kann hier nicht bei null anfangen, sagte uns Martin Werner. Für die drei Tage muss jeder Teilnehmer eine Gebühr von 38,- € entrichten. Darin enthalten sind aber sämtliche Aufwendungen, die das Team der Alten Post und der Jugendtreff Beelen haben. Equipment wie Tontechnik, Instrumente, Mikrofone, Räume und vor allem die Trainer sowie Frühstück und obendrauf ein T-Shirt sind in diesem dann doch sehr kleinen Preis enthalten. Zum krönenden Abschluss folgt in der Alten Post in Oelde am 28. November das Abschlusskonzert der Nachwuchsbands.

Als wir vor Ort waren, konnten wir drei von den fünf Bands sehen und hören. In einer lockeren Atmosphäre begegneten sich dabei die Musiker und Trainer. Die Experten gaben Tipps und halfen mit Ideen und echtem Fachwissen. Sehr schön anzuhören waren dabei unter anderem auch das Gespräch mit den Bandmitgliedern und dem Trainer, in dem es darum ging, dass ein jeder einfach anders tickt und man sich als Band immer wieder begegnen muss, ohne dass dabei einer versucht sich herauszuheben.

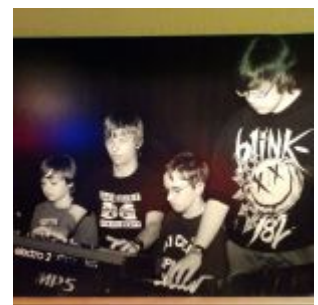
Deutlich wurde, dass Musik einfach mehr ist als nur die Musik. Man konnte den jugendlichen im Gesicht ablesen, dass diese mit Freude dabei waren. Zwischen den Stücken wurde gelacht, oder gemeinsam auch mal fix eine Gitarrensaite erneuert. Hier haben sich nicht nur neue Bands gefunden, sondern es wurden Freundschaften geschlossen.



Rise of Divinity

Martin Werner berichtete uns weiter das die jungen Bands weiter gefördert werden, indem sie als Vorbands von Veranstaltungen in der Alten Post weitere Bühnenerfahrung sammeln können.

In den letzten Zehn Jahren haben sich dabei mehrere Bands etabliert wie z.B. Die Sprühwürste, eine Punkband aus Beelen. Für viele aus Oelde sollte Testify als auch Dooms Day noch ein Begriff sein.





Wer sich von den jungen Bands selber ein Bild machen möchte, kann dies im OELDER ANZEIGER Youtube Kanal machen. Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie einen Arzt oder Apotheker!